

Dr. Markus Ingenlath

Geschäftsführer und Leiter der Inlandsabteilung „Kommunikation und Kooperation“

Markus Ingenlath wurde 1965 in München geboren. Nach Abitur und Wehrdienst studierte er ab 1985 Neuere Geschichte mit den Nebenfächern Alte Geschichte und Kommunikationswissenschaft (Zeitungswissenschaft) an der Ludwigs-Maximilians-Universität München. Die Magisterprüfung legte er 1989 ab. Nach Forschungsaufenthalten am Deutschen Historischen Institut in Paris wurde er bei Professor Friedrich Prinz mit einer Doktorarbeit zu einem vergleichenden sozialhistorischen Thema der deutsch-französischen Geschichte („Mentale Aufrüstung. Militarisierungstendenzen in Deutschland und Frankreich vor dem Ersten Weltkrieg“) zum Dr. phil. promoviert.

Dr. Ingenlath arbeitete von 1993 bis 1994 in Erfurt, zunächst als Redenschreiber in der Staatskanzlei und dann als Pressesprecher der CDU Thüringen. In der Zeit von 1994 bis 1996 absolvierte er eine Ausbildung an der Diplomatischen Akademie in Wien, die er mit einem Schwerpunkt auf Europapolitik und auf internationale Wirtschaftsbeziehungen abschloss. Im Sommer 1996 begann Dr. Ingenlath für die BMW AG in München als Referent für Öffentlichkeitsarbeit des Aufsichtsratsvorsitzenden zu arbeiten. Danach wechselte er zur BMW Stiftung Herbert Quandt als Leiter des Europa-Referats.

Zwischen 2002 und 2005 leitete Dr. Ingenlath das Büro der Konrad-Adenauer-Stiftung in Moskau. Danach wechselte er nach Berlin und war von 2005 bis 2011 stellvertretender Leiter der Abteilung Politische Programme und Analysen der Bundesgeschäftsstelle der CDU Deutschlands.

Von 2012 bis 2018 war Dr. Ingenlath deutscher Generalsekretär des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW), einer internationalen Organisation im Dienst der deutsch-französischen Freundschaft, die ihren Sitz in Paris hat. Das Jugendwerk fördert den deutsch-französischen Jugendaustausch von Vereinen, Schulen, Kommunalpartnerschaften oder Einzelpersonen einschließlich der Motivationsarbeit zum Spracherwerb mit bis zu 200.000 Programmteilnehmenden jährlich. Sie kommen aus Deutschland, Frankreich und Drittstaaten, vorwiegend aus Mittel- und Osteuropa, dem westlichen Balkan und dem Maghreb. 2016 gründeten die sechs Staaten des westlichen Balkan nach Vorbild und mit Unterstützung des DFJW ein eigenes Jugendwerk (RYCO) zum regionalen Austausch.

Dr. Ingenlath ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Er ist Ritter des französischen Nationalen Ordens der Ehrenlegion und Träger des Montgelas-Preises 2018 für bayerisch-französische Beziehungen.

Herausgeber:

Renovabis-Geschäftsstelle
Abteilung Kommunikation und Kooperation,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Renovabis, Domberg 27, 85354 Freising

Tel: 0 81 61 / 53 09 -14, -17, -35

Fax: 0 81 61 / 53 09 -44

E-Mail: presse@renovabis.de

Internet: www.renovabis.de



Als Mitglied der Geschäftsführung von Renovabis gehört Dr. Markus Ingenlath sowohl dem Vorstand des Vereins Renovabis e.V. als auch der Renovabis-Stiftung an. Er ist für Renovabis auch Mitglied im Zentralkomitee der deutschen Katholiken.

Foto: Laurence Chaperon

Stand: September 2018